

Jakob und Lea (Herbert Würth)

Jakob, Lea und Rahel – das klingt im ersten Mosebuch nach einer klassischen Dreiecksgeschichte. Jakob setzte in der Frage des Erstgeburtsrecht unlautere Mittel ein und musste deshalb für lange Zeit von zuhause verschwinden.

Bei entfernten Verwandten verliebt er sich in Rahel und muss lange warten, bis er sie ehelichen darf. Zwischendurch wird ihm in der Hochzeitsnacht ihre Schwester Lea untergeschoben.

Ob eine solche Liebesgeschichte auch für heute noch etwas sagen kann, das wird Pfarrer Würth in seiner Predigt untersuchen.

29. August:

19.00 Uhr: Gemeindehaus Jungingen

30. August:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen

Isebel und Ahab (Ulrich Günther)

Isebel und Ahab als Paar des Schreckens im 9. Jahrhundert vor Christus?

Eine starke Frau mit Ideen und Interessen und ein schwacher Ehemann auf dem Königsthron im Nordreich Israels? Isebel und Ahab werden in der Bibel sehr negativ beschrieben durch die Einführung des Baalkults im Nordreich Israels und dem aufrechten Entgegenreten des Propheten Elija.

Ein interessantes Paar, das eine sehr besondere Beziehung zueinander gehabt haben muss und nach biblischer Erzählung gemeinsam sehr skrupellos gewirkt hat.

30. August:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

06. September:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen

Adam und Eva (Amrei Steinfort)

Adam und Eva sind das „Urpaar“. Alles hätte gut werden können, die Umstände ihrer Liebe waren paradiesisch. Wäre da nicht diese Schlange gewesen. Sie verspottet Eva im Garten Eden für ihren Glauben, dass sie sterben müsse, wenn sie von den verbotenen Früchten des Baumes der Erkenntnis äße. Und verspricht ihr das krasse Gegenteil: Sie werde wie Gott sein und von nun an wissen, was gut und böse ist. Das macht Eva Eindruck, sie greift beherzt zu und überredet auch Adam. Die Kostprobe geht böse aus: Die beiden verlieren ihre Unschuld und verwirken das Recht, im Paradies zu leben. Und werden zum Ursprung lebenslänglicher menschlicher Mühsal: Der Mann wird im Schweiß seines Angesichtes sein Brot verdienen. Die Frau muss unter Schmerzen gebären.

Das „Urpaar“ steht für eine Grunderfahrung aller Paare, dass sich die Liebe zwischen Paradies und Mühsal bewegt. Aber Adam und Eva stehen auch noch für viel mehr...

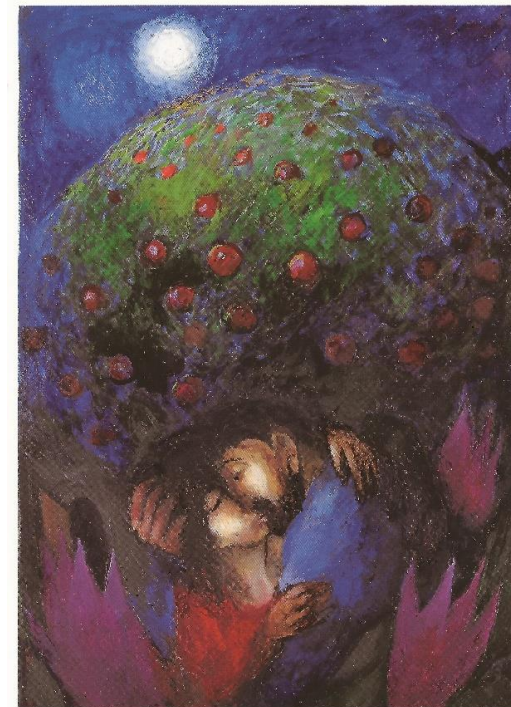
06. September:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

Paare in der Bibel

Sommerferienpredigtreihe der
Ev. Kirchengemeinden Bisingen,
Haigerloch,
Hechingen und Rangendingen



Liebe Gemeindeglieder,
von Adam und Eva an ziehen sich Beziehungen zwischen Paaren wie ein roter Faden durch die Bibel. In der Sommerferienpredigtreihe können Sie acht dieser Paare kennenlernen. Eine kurze Einstimmung und Zeit und Ort, wo Sie mehr erfahren, finden Sie in den folgenden Spalten.

Mose und Zippora

(Oliver Saia)

“Den kannst du in die Wüste schicken!” Einen Spruch, den sich manch ein Vater wohl vor seiner Tochter verkniefen muss, war für Mose bittere Realität geworden: Das geliebte Findelkind, das aus dem Nil gerettet wurde, musste aus seiner liebgewonnene Heimat Ägypten fliehen. Beendet war die Zeit am Hof des Pharaos – als Göttersohn im Palast von Memphis. Ein neuer Auftrag drohte. Ein Auftrag, der durch Wüsten und wüste Zeiten führte – und den einer allein nie gehen kann. Aber plötzlich war da wieder Hoffnung! In die Wüste geschickt – um Zippora zu finden. Und neuen Mut. Und von der Hoffnung sagt man ja, sie ist wie ein Vogel, der bereits den neuen Tag begrüßt, auch wenn es noch Nacht ist.

Mose ließ manches Mal die Hoffnung sinken – aber die Hoffnung, der Vogel, der singt, auch wenn es noch Nacht ist, ließ dafür ihn nicht los... seine Frau Zippora.

02. August:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen

16. August:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

Simson und die Frauen

(Frank Steiner)

Ein Draufgänger und Frauenheld ist Simson. Keiner, von dem man im ersten Moment annehmen würde, dass Gott für so einen Verwendung hat. Doch genau ihn wählt Gott noch vor seiner Geburt aus, ja wie bei Jesus wird seine Empfängnis von einem Engel angekündigt.

02. August:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

08. August:

19.00 Uhr: St. Silvester, Jungingen

09. August:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen

David und Bathseba

(Frank Steiner)

„Sex, crime and war“, die klassischen „Zutaten“ für eine erfolgreiche Geschichte, finden sich in der Erzählung von König David und Bathseba wieder. David, der in der Bibel immer wieder als idealer König stilisiert wird, offenbart hier die Abgründe seiner Persönlichkeit. Er ist eben auch ein Mensch mit seinen Fehlern, mit seiner Schuld. Und Bathseba? Sie wirkt in der Erzählung passiv. Doch könnte es auch anders sein?

12. September

19.00 Uhr: St. Silvester, Jungingen

13. September

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

Salomo und die Königin von Saba

(Horst Jungbauer)

Saba von Äthiopien, König einer antiken Weltmacht, kommt zu Salomo, dem große Weisheit nachgesagt wird, einem König eines kleinen Landes. Welch eine Aufwertung erfährt damit das Volk Israel!

In der Geschichte Äthiopiens wird gesagt, dass Menelek I. ein Sohn von Salomo und Saba sei. Außerdem sei die Bundeslade des Tempels in die damalige Hauptstadt Axum gebracht worden.

09. August:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

16. August:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen

Elisabeth und Zacharias

(Horst Jungbauer)

Ein älteres bzw. altes Ehepaar bekommt wider Erwarten ein Kind. Welch eine Freude und Erleichterung: die langanhaltende Unfruchtbarkeit und lange Zeit des Hoffens und wohl auch der Enttäuschung nimmt einen glücklichen Ausgang. Und auf der anderen Seite: Zacharias verschlägt es die Sprache, weil in den beschaulichen Lebensgang des Älterwerdens eine unwahrscheinliche Dynamik hereinbricht.

23. August:

09.00 Uhr: Gemeindehaus Rangendingen

10.30 Uhr: Gemeindehaus Haigerloch

Isaak und Rebekka

(Gudrun Ehmann)

Mit einer großen und durchaus heiklen Aufgabe betraut der alte Abraham seinen obersten Knecht: Er soll in seine alte Heimat nach Mesopotamien ziehen und dort eine Frau für seinen Stammhalter Isaak suchen. Mit zehn Kamelen, edlem Schmuck und allerlei Schätzen macht sich der Knecht auf den Weg. Schnell wird ihm aber klar, dass für ihn allein diese Aufgabe zu groß ist. Er zieht Gott ins Vertrauen und macht mit ihm ein klares Zeichen aus – ein Zeichen, das ihm selbst den Blick ins Herz des fraglichen Mädchens erlaubt: Zum Brunnen vor der Stadt kommen die Frauen, um Wasser zu schöpfen. Wenn eine nicht nur dem Knecht zu trinken geben würde, sondern auch seinen Tieren, wäre sie wohl die richtige Braut. Kaum ist dieses Zeichen ausgemacht, kommt Rebekka und bietet sowohl dem Knecht als auch seinen Kamelen zu trinken an – der Beginn einer Liebesgeschichte, die von Zuneigung und Sorgen, von weiblicher Macht und göttlichem Segen erzählt!

23. August:

09.00 Uhr: Christuskirche, Bisingen

10.30 Uhr: Johanneskirche, Hechingen